

Digitales Leipzig

Maßnahmenpaket von Sebastian Gemkow

Die Digitalisierung verändert unser Leben und unsere Arbeitswelt. Ich will die Chancen der Digitalisierung für Leipzig nutzen. Wir dürfen uns nicht länger im Klein-Klein verlieren, sondern müssen digitale Prozesse mit echtem Mehrwert zügig umsetzen.

1. **Von den Besten lernen** – Estland ist ein Vorreiter bei der Digitalisierung. In Tartu, der zweitgrößten Stadt des Landes, sind bereits 99 Prozent aller städtischen Verfahren digitalisiert. Ich will einen Praktikeraustausch mit Tartu aufbauen und die dortigen Erfahrungen für Leipzig nutzen.
2. **Digitale Parkscheine einführen** – Im digitalen Zeitalter sollte es nicht mehr nötig sein, sich eilig zum eigenen Auto zu bewegen, um bei Bedarf den Parkschein zu verlängern. Das geht auch bequem am Smartphone, wie es uns Dresden bereits vormacht.
3. **Schluss mit der Zettelwirtschaft** – Ich will, dass unsere lokalen Unternehmen ihre Kraft in neue Ideen und Arbeitsplätze investieren. Dabei sollen Sie nicht durch unnötige Bürokratie behindert werden. Sämtliche Anträge müssen digital gestellt werden – sicher, schnell und unkompliziert. Dafür setze ich mich auf allen Ebenen ein.
4. **Digitale Bildung** – Unsere Bildungseinrichtungen brauchen eine gute digitale Ausstattung. Mit dem Digitalpakt stellt der Bund die nötigen Mittel zur Verfügung, aber es liegt an uns, sie klug einzusetzen. Angesichts der unterschiedlichen Ausgangssituationen an unseren Bildungseinrichtungen sollten sie gemeinsam mit der Stadt einen Maßnahmenplan entwickeln, um die technische Ausstattung bedarfsgerecht zu verbessern.
5. **Die Leipzig-App** – Ob An- und Ummeldung beim Einwohnermeldeamt, KfZ-Anmeldungen oder Anträge, z.B. für das Elterngeld – sämtliche Behördengänge können heute bereits digitalisiert werden. Tun wir es endlich! Ich will sämtliche Dienstleistungen in einer Leipzig-App bündeln. Wartezeiten beim Amt sind damit Vergangenheit.